

Prosud stellt neuen Workshop für Grundschüler vor

Aus Minettsdäpp werden Robokids

Armand Back

Bereits seit 2008 organisiert Prosud Workshops für Grundschulkindern, bei denen sie in Berührung mit Technik und Wissenschaft kommen. Dieses Jahr neu hinzugekommen ist ein Robotik-Projekt. Passenderweise findet dieses in den Räumlichkeiten des Technoport auf Belval statt. Also nur einen Steinwurf von der künftigen Universität entfernt.

ESCH - Die Universität kommt nach Esch, und mit ihr werden nicht nur Forscher und Studenten Einzug halten in den Süden des Landes, sondern es werden sich für die, die jetzt noch zur Grundschule gehen, ganz neue Möglichkeiten auftun, quasi vor der Haustür Wege in die Wissenschaft oder in die Forschung zu finden.

Das Südgemeinden-Syndikat Prosud bemüht sich seit 2008 darum, Grundschulkindern aus den elf Mitgliedsgemeinden Lust auf Forschung zu machen, ihr Interesse an der Technik zu wecken. Dies anhand von altersgerechten Workshops, bei denen die praktische Anwendung von Informatik, Mathematik oder auch Chemie im Mittelpunkt steht.

Was Programmieren überhaupt bedeutet

Dieses Jahr neu hinzugekommen ist das Atelier „RoboTIC-Sud“, das sich an Kinder des zweiten, dritten und vierten Schuljahres richtet (also die Cycles 2.2 bis 3.2). Wie der Name bereits sugge-



Foto: Isabella Finzi

Die Nachwuchs-Robotiker lassen sich auch vom Besuch nicht ablenken

riert, dreht sich bei diesem Workshop alles um die Robotik. In einem interaktiven Workshop lernen die Kinder den Einstieg in die Informatik, ins Programmieren kennen – und besonders, was Letzteres überhaupt bedeutet.

Indem die Kinder unter fachgerechter Anleitung kleine, programmierbare Autos, sogenannte Robots, zusammensetzen und an bereitgestellten Laptops programmieren, sollen sie die Zusammenhänge auch der einzel-

nen Bauteile kennenlernen. Laut Prosud sollen die Kinder so auch in die Rolle eines kleinen Physikers schlüpfen und erkennen, was Zahnräder oder Antriebsriemen sind und wie sie zusammenwirken.

Mit Hilfe des Computers wird den kleinen, aus Lego-Bausteinen zusammengesetzten Autos dann sozusagen Leben eingehaucht. Bei der gestrigen Vorstellung entstand auf jeden Fall der Eindruck, dass die anwesenden Schüler, eine Klasse aus Schiffingen, mit Begeisterung bei der Sache waren.

In die Rolle des Physikers schlüpfen

Das erwähnte Projekt „RoboTIC2 ist dabei nur einer von sechs Workshops, die Prosud in diesem Bereich auf die Beine gestellt hat. Die anderen heißen „EnergyTEC“, „ColorLAB“, „RoboTEC“, „Knobelspiller“ und „Versuch macht klug“. Sie richten sich alle an Grundschüler der im Prosud versammelten Südgemeinden.

Da die Nachfrage stets größer ist als das Aufnahmepotenzial, müssen die Teilnehmer gelost werden. Der „RoboTIC2-Workshop, genau wie zwei weitere, findet im Start-up-Zentrum des Technoport in Belval statt, das Prosud zu diesem Zweck vom Technoport zur Verfügung gestellt wurde, wofür sich Nicole Schlichtenhorst von Prosud und Syndikats-Präsidentin Lydia Mutsch ausdrücklich bedankten.

Lydia Mutsch legte auch besonderen Wert darauf, dass Kinder aus den unterschiedlichsten sozialen Schichten in diesen Workshops zusammen an Projekten arbeiten und Mädchen genau wie Jungs ihr Interesse an Technik und Technologie entdecken können.